



**Liegt eine Bewilligung noch nicht vor, so kann eine Antragstellung auch auf der Basis des gestellten Antrages erfolgen soweit von einer späteren Bewilligung auszugehen ist.**

- 4.4 ich Landwirt oder Landbewirtschafter im Sinne der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von hier: Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen (Ausgleichszahlung) bin, d. h. landwirtschaftliche Flächen bewirtschaftere und landwirtschaftliche Produkte über den Eigenbedarf hinaus erzeuge,
- 4.5 ich für die aufgeführten Schläge bzw. Teilschläge
- im Naturschutzgebiet die Bestimmungen der jeweiligen Schutzgebietsverordnung einhalte (Naturschutzgebietsverordnung oder Landschaftsschutzgebietsverordnung) bzw. im Zeitraum zwischen einer ausgelaufenen Verordnung bis zur Folgeverordnung mit bestehender Veränderungssperre die bisher geltenden Bestimmungen der alten Verordnung einhalte,
  - im Naturschutzgebiet und im Landschaftsschutzgebiet die erforderlichen behördlich festgelegten Bewirtschaftungsauflagen wie z. B. Folgende einhalte:
    - Verpflichtung zum Verzicht auf Nachsaat
    - Verpflichtung zum Verzicht auf Pflanzenschutzmittel
    - verminderte Frühjahrsbearbeitung (Mindestvorgabe: Verbot von Schleppen, Walzen nach dem 15.03. im Tiefland beziehungsweise 01.04. im Bergland),
  - bei gesetzlich geschützten Biotopen nach § 62 LG Maßnahmen und Handlungen, die zu einer erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung oder Zerstörung der Fläche führen können, unterlasse
- 4.6 die von mir aufgeführten Schläge bzw. Teilschläge nicht im öffentlichen Eigentum oder im Eigentum der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege stehen,
- 4.7 über mein Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung weder ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde, noch wurden vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen nach den §§ 21ff. der Insolvenzordnung angeordnet. Mir ist bekannt, dass andernfalls meine Unterschrift unwirksam und nur der Insolvenzverwalter unterschreibungsbefugt ist.
- 4.8 ich damit einverstanden bin, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden,
- 4.9 ich jede für die Bewilligung der Landes-Ausgleichszahlung maßgebliche Änderung unverzüglich anzeige.
- 4.10 **Ich versichere, dass** gegen mich in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde.

**5. Mir ist bekannt, dass**

- 5.1 die zuständige Behörde alle Daten der Sammelanträge 2014 und 2015 inklusive des Flächenverzeichnisses sowie der Förderdaten der Anträge auf Ausgleichszahlung nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von hier: Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen (Ausgleichszahlung) und der Anträge nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Vertragsnaturschutz sowie vorliegende Informationen über die Beantragung von De-Minimis-Beihilfen für die innerhalb dieses Verfahrens von mir gestellten Förderanträge zur Entscheidung heranziehen kann,
- 5.2 kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht, vielmehr die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entscheidet,
- 5.3 die Gewährung der Landes-Ausgleichszahlung als De-Minimis-Beihilfe gemäß VO (EU) Nr. 1408/2013 erfolgt und nur erfolgen kann, wenn die gleichzeitig mit diesem Antrag zugesandten Erklärungen erfolgt sind und die zu berücksichtigenden Höchstgrenzen nicht überschritten werden,
- 5.4 die Prämie erst ab 1 ha Gesamtantragsfläche (Bagatellgrenze) gewährt wird,
- 5.5 die Erhebung dieser Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen beruht,
- 5.6 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und dass ich oder mein Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die Wirtschaftsgebäude bezeichnen und in diese begleiten, das Betretungsrecht, das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen werde,
- 5.7 alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) vom 24.03.1977 sind und bei entsprechender Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden,
- 5.8 alle Änderungen meiner Adressdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich der für mich / uns zuständigen Kreisstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter anzuzeigen sind.

**6. Folgende Unterlagen füge ich meinem Antrag bei:**

- 6.1 De-Minimis-Erklärung
- 6.2 Kopien folgender Bescheinigungen über bereits erhaltene bzw. beantragte De-Minimis-Beihilfen:

---

Ort, Datum, Unterschrift